

**Vorstandstreffen des Indischen Forums**  
**am 27.11.2007 um 17.00 Uhr im Café Sweets, Helene-Weigel-Platz**

**Anwesenheit:** Linda Hübner, Jutta Nitschke, Roman Bansen, Veronika Lau, Ina Schönhof, Heike Haupt, Sebastian Keller, Alexander Nitschke

**Protokoll:** Linda Hübner

**TOP 1: Begrüßung**

Als Dank für die Fertigstellung der Homepage des Indischen Forum wurde dem Web-Master Roman ein kleines Präsent überreicht.

Die diesmaligen Tagesordnungspunkte ergaben sich aus dem Verlesen und Besprechen des Protokolls vom 06.11.2007.

**TOP 2: Besuch der Inder**

Der Gegenbesuch ist für Frühjahr des Jahres 2008 geplant. Die Inder sollen in der Herberge des Vereins "pro-social" in Berlin-Marzahn untergebracht werden.

Somit ist gewährleistet, dass die Inder alle zusammen wohnen können und nicht voneinander getrennt werden.

Bezüglich der Anträge auf Förderung unseres Gegenbesuchs ist für den 03.12.2007 von 11.00 bis 16.00 Uhr ein Treffen mit Nord-Süd-Brücken geplant. Außerdem hat Heike Haupt gemeinsam mit Ego Buntrock am 05.12.2007 um 10.00 Uhr einen Termin bei ENSA.

Weiterhin muss der Veranstaltungsplan für den indischen Besuch noch vervollständigt werden. Jutta Nitschke hat sich bereit erklärt, eine Exkursion in den Spreewald zu organisieren. Dieser Ausflug soll eine Führung durch einen Braunkohletagebau und den Besuch des Sorbischen Kulturvereins beinhalten. Eventuell könnten Englisch sprechende Lehrer oder Schüler der Tagore-Schule den Ausflug begleiten.

**TOP 3: Tagore-Schule**

Um das weitere Vorgehen bei der Unterstützung der Partnerschule und einzelner Schüler in Chaibasa durch das Stipendienprogramm zu klären, hat Heike Haupt am 11.12.2007 um 13.30 Uhr ein Treffen mit den Verantwortlichen der Tagore-Schule.

Weiterhin muss noch der Verwendungszweck der Einnahmen aus dem Tagore-Lauf benannt werden. Um diesen zu bestimmen, könnte man die Läufer befragen, für welches Projekt in Indien sie das gesammelte Geld spenden wollen.

**TOP 4: Partnerschaftskalender**

Alexander Nitschke hat die 100 Kalender aus Indien mitgebracht, die nun hier für 10 Euro pro Stück verkauft werden sollen. Roman Bansen hat sich bereit erklärt 5 Kalender und Heike Haupt 6 Kalender an ihren Unis zu verkaufen.

Es wurde weiterhin beschlossen, auf der Homepage des Indischen Forums über den Kalender zu informieren. Interessierte sollen den Kalender per E-Mail für 10 Euro (plus Porto) bestellen können.

Linda Hübner und Veronika Lau wollen am Wilhelm-von-Siemens Gymnasium 10 Stück verkaufen. Außerdem wollen sie an dieser Schule einen Kuchenbasar zugunsten der indischen Partnerschule veranstalten.

Die Möglichkeit, die Kalender an einem Infostand im Eastgate zu verkaufen, kann dieses Jahr nicht mehr realisiert werden. Erst nächstes Jahr im Rahmen von Sozialtagen wird es möglich sein, dort über das Indische Forum zu informieren.

**TOP 5: Mitgliedschaft und Mitgliedsbeiträge**

Zunächst muss festgestellt werden, welche der Leute, die derzeit in der Adressliste des Forums verzeichnet sind, noch an einer Mitgliedschaft interessiert sind. Man könnte entweder per E-Mail oder telefonisch mit ihnen Kontakt aufnehmen. Auf diese Weise könnte auch auf noch ausstehende Mitgliedsbeiträge aufmerksam gemacht werden. Es ist geplant, Anträge auf Mitgliedschaft zukünftig auch als Anlage einer E-Mail zu versenden.

**TOP 6: Flyer des Indischen Forums**

Es wurde beschlossen, etwa 500 neue Flyer für 50 Euro zu drucken. Diese sollen unter Anderem in der Apotheke am Mirbachplatz verteilt werden.

**TOP 7: Reyad Umbul**

Das Projekt "Reyad Umbul", welches von Jolen Hansda vor Ort betreut wird, ist auf Unterstützungszahlungen des Indischen Forums angewiesen, da es keine eigenen Einnahmen hat. Deshalb wurde beschlossen, zukünftig halbjährlich 30 Euro aus den Einnahmen des Forums an Reyad Umbul zu überweisen. Das Geld soll aus den Mitgliedsbeiträgen und allgemeinen Spenden genommen werden. Es sollen die organisatorischen Kosten, die durch die Betreuung der Patenkinder in Indien entstehen (Schulsachen, Medizin, Fahrkosten), gedeckt werden. Da in Zukunft jedoch immer mehr Kinder durch das Patenprogramm unterstützt werden, werden auch die Transferzahlungen steigen.

Als Teil des Patenprogramms wurde ebenfalls festgelegt, dass Sebastian Keller und Alexander Nitschke während ihres Aufenthalts in Indien regelmäßig die Patenkinder und deren Familien zu Hause zu besuchen (etwa einmal im Jahr), um sich ein Bild über die Lebensbedingungen sowie über die allgemeinen hygienischen Bedingungen machen zu können.

Somit soll vermieden werden, dass die Patenkinder der Schule fernbleiben, weil sie sich durch das Stipendienprogramm unter Druck gesetzt fühlen. Um das zu gewährleisten wurde überlegt, bestimmte Richtlinien für das Stipendienprogramm einzuführen. Diese könnten gemeinsam mit den Paten und mit Hilfe von anderen erfahrenen Entwicklungshelfern ausgearbeitet werden. Ziel ist, die indische Partnerschule darauf aufmerksam zu machen, dass man mit einer positiven Motivation der Schüler mehr erreichen kann als mit Druck oder Drohungen.

Außerdem wurde beschlossen, dass zukünftig auch Kinder, die keine der Schulen auf dem die Lutheran Compound Chaibasa, sondern eine andere Schule besuchen, im Stipendienprogramm bleiben können.

Weiterhin laufen nun nach einem erfolgreichen ersten Partnerschaftstreffen die Vorbereitungen für den zweiten Treff, nachdem nun alle Briefe der Patenkinder übersetzt wurden und zusammen mit Fotos den deutschen Paten überreicht werden können.

Als Termin für das nächste Treffen des Indischen Forums ist **Dienstag, der 8. Januar, um 18.00 Uhr** geplant. Weiterhin ist vor Sebastians und Alex' Abreise eine satzungsgebende Vollversammlung geplant.